



Protokoll Bürgerrat Deitingen

46. Sitzung der Amtsperiode 2009 – 2013

25. Juni 2012, 19.00 Uhr

- Vorsitz: Schläfli-Kocher Urs, Bürgerpräsident
- Protokoll: Egger Marcel, Bürgerrat
- Anwesend: Galli Josef
Gobet Philippe
Juchli Christoph
Kofmel Gerold, Finanzverwalter
Kofmel Heidi
Kofmel Martin
Stalder Hans
- Entschuldigt: Galli Regula, Bürgerschreiberin
- Gäste: Hostettler Martin, Gilgen Christoph, Fa. Cycad
Flury Martin, Betriebsleiter Kiesgrube

Traktanden

1. Deponie-Enderhöhung: Präsentation / Besprechung mit Fa. Cycad
2. Verschiedenes

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Deponie-Enderhöhung: Präsentation / Besprechung mit Fa. Cycad	371
2. Verschiedenes	
2.1 Rundgang Forst und Grube	373

GP Schläfli begrüßt die Anwesenden zur heutigen, ausserordentlich einberufenen, Sitzung. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Deponie-Enderhöhung: Präsentation / Besprechung mit Fa. Cycad

Herr Hostettler von der Fa. Cycad präsentiert mittels Power-Point die Ergebnisse der Vorprüfung. Er macht einen Rückblick von der Zeit vor dem Auftrag bis heute.

Folgendes kann er positiv werten:

- Die Behörden bietet Hand zum Beheben der vielen Probleme.
- Die maximale Auffüllvariante wurde akzeptiert.
- Die Altlasten in der Grube und die Entwässerung wurden nicht thematisiert.

Weniger Erfreuliches von Seiten Kanton:

- Die temporäre Rodung für den Infrastrukturbereich wurde in Frage gestellt.
- Maximalforderung des Naturschutzes
- Kritik am heutigen Boden- und Neophyten-Management

Fazit:

- Finanzielle Aussichten sind intakt.
- Professionelles Boden- und Neophyten-Management wird verlangt.
- Zusätzlich muss ein neues Naturschutzgebiet aufgebaut werden: 1.35 ha sind verlangt.

Herr Hostettler schlägt folgendes weiteres Vorgehen vor:

- Bereitstellen der Verhandlungsunterlagen
 - Projektskizzen Pfaffenweiher
 - Boden- und Neophyten-Management
- Verhandlungen
 - Boden und Neophyten: Schrag (AFU), von Rohr (AFU), Flury (BG), Häusler (Terre), und Hostettler (Cycad)
 - Naturschutz und Walderhaltung: von Büren (AWJF), Lüthy (ARP), Schläfli (BG), Flury (BG), Hostettler (Cycad), Mordini (Ecolinnea) und evt. Stauffiger (ARP)
- Einreichen Dossier für die 2. Vorprüfung bzw. die anschließende Auflage
 - Mündliche formale Bereinigungen mit Stauffiger (ARP) und von Büren (AWJF)

Verhandlungsziele

- wechselfeuchte Zone innerhalb der Kiesgrube durchsetzen (Schaffen von Handlungsspielräumen für die Neuanlage von Bodendepot)
- Vergrößerung des Feuchtgebietes Pfaffenweiher in der Gemeinde Deitingen und Errichten eines kantonalen Naturschutzgebietes. Größe 1.5 bis 2.0 ha. Einstieg in die Verhandlungen mit Minimalvariante.
- Ersatzleistungen Wald mittels entschädigungsloser Erweiterung des Naturschutzgebietes Mürgelibrunnen um ca. 1 ha → GP Schläfli möchte „entschädigungslos“ aus dem Dossier nehmen
- rasches Ablagern und Überdecken der kontaminierten Böden
- Einrichten von temporären Ober- und Unterböden-Depots für den Abtrag und die Zwischenlagerung der nicht kontaminierten Böden
- Beschaffung von Waldunterböden bei späterem Bedarf auf dem Markt

Kosten- und Zeitrahmen

Kostenrahmen 2012: ca. Fr. 50'000.00 (exkl. der MwSt. und NK)

- Aufwände März bis Juni 2012: Fr. 9'300.00
- Projektskizze mit Verhandlungen Pfaffenweiher: Fr. 10'000.00
- Konzept mit Verhandlungen Boden & Neophyten: Fr. 10'000.00
- Dossier für Planungskommission Deitingen: Fr. 8'000.00 (o. NK)
- Sitzungen Gemeinde, BG, ARP nach Aufwand

Zeitrahmen bis RRB:

- Projektskizze Pfaffenweiher: Juli 2012
- Boden und Neophyten: Juli 2012
- Verhandlungen diverse: August bis September 2012
- 2. Vorprüfung: Oktober 2012
- Dossier für die Planungskommission Deitingen: Dezember 2012
- Gemeinderatsbeschluss: Mai 2013
- Regierungsratsbeschluss: August 2013

Zusammenfassung:

Umfang des Auflagenprojekts

- Erhöhung der Auffüllung um 950'000 m³ (ergibt ca. einen Reingewinn von Fr. 5 - 10 Millionen)
- Absichern des Geschäftsmodells
- Wiederherstellen der Rechtmäßigkeiten des Betriebes Grube
- Reparationszahlungen für vergangene Fehler und Sünden

Forderungen des Kantons:

- Naturschutz: unverhältnismässig, willkürlich, schwierig sich zu widersetzen
- Bodenschutz: korrekt, schwierig umzusetzen
- Bekämpfung invasive Arten: korrekt
- Walderhaltung: korrekt, verhandelbar

Empfehlungen Fa. Cycad:

- Projektskizze „Vergrößerung Naturschutzgebiet Pfaffenweiher“
- Boden- und Neophyten-Problematik mit AFU verhandeln. Spezialist herbeiziehen, neue Aufnahmen zur Bodenqualität und Neophyten-Ausbreitung
- Umfang der Naturschutzmassnahmen und des Rodungsersatzes mit dem ARP und AWJF verhandeln

Diese Punkte rasch vorantreiben, verhandeln und fertigstellen des hochrentablen Geschäftes.

BR Flury erklärt die Probleme mit dem Knöterich. Er meint, diese Pflanze muss mit Erdreich überschüttet werden, es gäbe sonst keine andere Möglichkeit diese zu vernichten.

BR Kofmel M. fragt, wie hoch der Knöterich überdeckt werden muss. Gemäss Herrn Hostettler sind mindestens 7 - 8 Meter nötig.

GP Schläfli weist darauf hin, dass dies aber keine Garantie ist, um die Grube vom Knöterich zu befreien. Es ist wieder möglich den Knöterich durch Aushubmaterial in die Grube zu einzubringen.

GP Schläfli, trotz vielen negativen Mitteilungen etc., sollte man positiv denken und dies auch nach außen kommunizieren, wenn von der Bevölkerung nachfragt. Er bedenkt, dass das Budget 2013 hoch sein wird. Die Ausgaben werden steigen, jedoch sollte man den positiven Aspekt – die Einnahmen – nicht vergessen.

FV Kofmel hat den Eindruck, dass von der Fa. Cycad zu wenig detailliert informiert wurde. Die Folgekosten wurden nicht so richtig sichtbar usw. Herr Hostettler nimmt dies zur Kenntnis und versucht die Informationen besser zu kommunizieren.

BL Flury meint dazu, dass die Folgekosten wegen den Auflagen, Vorschriften, Bewilligungen etc. des Kantons Solothurn fast nicht zu errechnen waren.

GP Schläfli wird an der nächsten BR Sitzung das Thema Fa. Cycad „wie weiter“, aufnehmen. Der BR muss beschliessen, ob ein neuer Auftrag (Projektskizze „Vergrösserung Naturschutzgebiet Pfaffenweiher“) an die Fa. Cycad vergeben wird.

2. Verschiedenes

2.1 Rundgang Forst und Grube

GP Schläfli bittet den Bürgerrat, mehr Rundgänge im Wald und in der Grube zu machen, um sich ein Bild zu machen und besser informiert zu sein. Vielleicht ist es auch möglich, den alten leider nicht mehr vorhandenen Brauch „kleiner Waldrundgang mit anschliessendem Bräteln in der Waldhütte“, wieder einzuführen.

- *GP Schläfli: An einer der nächsten BR-Sitzungen unter Verschiedenem nachfragen und mit BR besprechen.*

* * *

GP Schläfli dankt den Herren Hostettler und Gilgen für ihre Präsentation und Ausführungen und lädt die beiden Herren und den BR zum Bräteln in die Grube ein (Dank an BL Flury: Essen und Getränke werden von ihm gespendet).

Vor dem Essen will GP Schläfli jedoch eine kurze Besichtigung in der Grube durchführen und die Probleme anschauen. BL Flury und BR Stalder werden die Grubenbesichtigung durchführen und die Problematiken vor Ort erklären. Somit ist der Gesamtbürgerrat wieder auf dem neuesten Stand der Grube.

Schluss der Sitzung: 21.15 Uhr

BÜRGERGEMEINDE DEITINGEN

Bürgerpräsident

Bürgerschreiberin